



DIE GRASNELKE

DIE BLUME
DES JAHRES
2024





DEZEMBER 2023

48				01	02	03	
49	04	05	06	07	08	09	10
50	11	12	13	14	15	16	17
51	18	19	20	21	22	23	24
52	25	26	27	28	29	30	31
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO



Der Winter hält Einzug und die Natur kommt zur Ruhe. Ab Mitte Mai werden uns die Blüten der Grasnelke begleiten.

Die Grasnelke (*Armeria maritima*) ist die Blume des Jahres 2024. Viele kennen sie von den Salzwiesen der Küste. Doch Trocken- und Magerrasen im Binnenland sowie Wegränder sind ebenfalls ihr Zuhause. Ihre Lebensräume wollen wir Ihnen in unserem diesjährigen Kalender nahebringen.

Die Loki Schmidt Stiftung wünscht frohe Feiertage und alles Gute für 2024!



JANUAR

01	01	02	03	04	05	06	07
02	08	09	10	11	12	13	14
03	15	16	17	18	19	20	21
04	22	23	24	25	26	27	28
05	29	30	31				

MO DI MI DO FR SA SO



Das Blütenmeer der Grasnelken aus dem vergangenen Jahr ist in einen Mantel aus Schnee gehüllt.

Zwischen den Rippeln des Wattenmeeres funkeln Eiskristalle in der Wintersonne.



FEBRUAR

05			01	02	03	04
06	05	06	07	08	09	10
07	12	13	14	15	16	17
08	19	20	21	22	23	24
09	26	27	28	29		

MO DI MI DO FR SA SO



Der Winter hält die Boberger Dünen in Hamburg im eisigen Griff.

Noch ist es für die Kreuzkröten in den Dünentälern zu kalt, um aus ihrer Winterstarre zu erwachen. Die Kreuzkröte ist gut an der gelblichen Linie und den rötlichen Warzen auf dem Rücken zu erkennen.



MÄRZ

09					01	02	03
10	04	05	06	07	08	09	10
11	11	12	13	14	15	16	17
12	18	19	20	21	22	23	24
13	25	26	27	28	29	30	31
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO



Wussten Sie, dass der Queller gegessen werden kann? Er ist daher auch als Seespargel bekannt. Als einzige Pflanze der Salzwiesen ist er ohne Salz nicht lebensfähig.

Nach Gemüse steht dem Alpenstrandläufer nicht der Sinn, er sucht lieber im flachen Wasser nach Insekten, kleinen Krebstieren, Schnecken und Würmern.



APRIL

14	01	02	03	04	05	06	07
15	08	09	10	11	12	13	14
16	15	16	17	18	19	20	21
17	22	23	24	25	26	27	28
18	29	30					
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO



Durch die extensive Beweidung mit Schafen werden konkurrenzstarke Pflanzenarten im Zaum gehalten und Grünlander mit der Zeit artenreicher.

Ende April lassen die ersten Blüten der Wiesen-Glockenblume nicht mehr lange auf sich warten.



MAI

18		01	02	03	04	05
19	06	07	08	09	10	11
20	13	14	15	16	17	18
21	20	21	22	23	24	25
22	27	28	29	30	31	
	MO	DI	MI	DO	FR	SA



Im Mai beginnt die Hauptblütezeit der Grasnellen und läutet den Frühsommer auf Magerasen und Salzwiesen ein.

Die Blütezeit des eher im Binnenland vorkommenden Bauernsenfs hingegen ist schon fast vorbei. Die Samen reifen heran.



JUNI

22					01	02
23	03	04	05	06	07	08 09
24	10	11	12	13	14	15 16
25	17	18	19	20	21	22 23
26	24	25	26	27	28	29 30
	MO	DI	MI	DO	FR	SA SO



Der Genfer Günsel bietet seinen Bestäubern als Belohnung reichlich Nektar und ist bei kleinen Wildbienenarten der Mager- und Trockenrasen sehr begehrt.

Der Wegerich-Scheckenfalter war einst in Mager- und Trockenrasen und an besonnten Waldrändern weit verbreitet. Heute gilt er bundesweit als gefährdet.



JULI

27	01	02	03	04	05	06	07
28	08	09	10	11	12	13	14
29	15	16	17	18	19	20	21
30	22	23	24	25	26	27	28
31	29	30	31				

MO DI MI DO FR SA SO



Die Grasnelke blüht auch im Juli unermüdlich weiter. Bis in den Herbst hinein können wir uns an ihrer rosa- bis purpurfarbenen Blütenpracht erfreuen.

Die Blüte der Breitblättrigen Lichtnelke lockt neben Faltern auch Hainschwebfliegen an.



AUGUST

31			01	02	03	04	
32	05	06	07	08	09	10	
33	12	13	14	15	16	17	
34	19	20	21	22	23	24	
35	26	27	28	29	30	31	
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO



Die Beweidung der Salzwiesen unterdrückt konkurrenzstarke Pflanzenarten und erzeugt dichte, kurze Rasen, in denen auch die Grasnelke vorkommt.

Neugierig beobachtet ein Rotschenkel das Treiben der Schafe.



SEPTEMBER

35							01
36	02	03	04	05	06	07	08
37	09	10	11	12	13	14	15
38	16	17	18	19	20	21	22
39	23	24	25	26	27	28	29
40	30						
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO



Der Hasenklee ist eine typische Pflanzenart der Magerrasen. Sein flauschiges Aussehen verdankt er seinen zottig behaarten Kelchblättern.

Trotz der oft starken Belastung der Straßenränder mit Schadstoffen und Streusalz gedeiht die Grasnelke. Diese Fähigkeit ist typisch für viele Vertreter der Familie der Bleiwurzgewächse.



OKTOBER

40		01	02	03	04	05	06
41	07	08	09	10	11	12	13
42	14	15	16	17	18	19	20
43	21	22	23	24	25	26	27
44	28	29	30	31			
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO



Leuchtend bunt wie Herbstlaub sind die Saftlinge. Diese Pilze sind wie die Grasnelke an die extreme Wasserknappheit und Nährstoffarmut der Trockenrasen angepasst. Erhöhte Nährstoffeinträge gefährden den gemeinsamen Lebensraum beider Arten.



NOVEMBER

44				01	02	03
45	04	05	06	07	08	09
46	11	12	13	14	15	16
47	18	19	20	21	22	23
48	25	26	27	28	29	30
	MO	DI	MI	DO	FR	SA



Stare sammeln sich im Herbst zu großen Schwärmen. Bevor sie sich lärmend an ihren Schlafplätzen niederlassen, bilden sie oft interessante Formationen am Himmel.

Mit der Dämmerung steigt Nebel auf, der sich als Tau auf das Moos legt.



DEZEMBER

48							01
49	02	03	04	05	06	07	08
50	09	10	11	12	13	14	15
51	16	17	18	19	20	21	22
52	23	24	25	26	27	28	29
1	30	31					
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO



Bunter Himmel und wallender Nebel laden zum Träumen ein.

Sechs Monate wird es noch dauern, bis die erste Grasnelke ihre Blütenblätter öffnet und der Reigen aufs Neue beginnt.

Die Loki Schmidt Stiftung wünscht angenehme Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2025!

DIE STIFTUNG

Die Liebe zur Natur, wie sie uns von Loki Schmidt vorgelebt wurde, prägt die Arbeit der Loki Schmidt Stiftung. Wir engagieren uns in Hamburg und deutschlandweit für die Erhaltung seltener Pflanzen und Tiere, für den Kauf und die Pflege von Grundstücken für den Naturschutz, für das Erleben und Verstehen der Natur. Zwei Naturschutzzentren in Hamburg, das Boberger Dünenhaus und das Fischbeker Heidehaus, bieten Ausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen. Über 40.000 Besucher*innen kommen jährlich in die Zentren und zu den über 1.000 Natur-Führungen und Umweltbildungs-Veranstaltungen der Stiftung. Die Stiftung führt viele Aktionen durch, zum Beispiel Biotop-Pflegeeinsätze und Veranstaltungen zur Blume des Jahres. Durch Spenden, Schenkungen und Vermächnisse besitzt die Stiftung Biotopflächen in zehn Bundesländern. Zahlreiche seltene Pflanzen- und Tierarten, von der Schachblume bis zur Küchenschelle, vom Gold-Schreckenfalter bis zum Schreiadler, leben auf diesen Grundstücken.

Erfahren Sie Wissenswertes über die Blume des Jahres und unsere Naturschutz-Projekte in unserem monatlichen E-Mail-Newsletter.

Anmeldung unter
www.loki-schmidt-stiftung.de/newsletter



Retten Sie mit uns diese kostbare Vielfalt

Seit mehr als 40 Jahren erhalten wir Lebensräume für bedrohte Arten wie die Grasnelke, für Schmetterlinge, Vögel, Wildbienen und viele mehr. Dies tun wir, indem wir auf unserem Stiftungsland und anderen Flächen für artenschonende und nachhaltige Pflege- und Bewirtschaftungsformen sorgen. Die naturfreundliche Beweidung mit Rindern, Schafen oder Ziegen, die Mahd mit der Hand, die Nutzung von spezialisiertem Mähgerät sowie die enge Zusammenarbeit mit Landwirten ist aufwändig und manchmal teuer, aber essentiell für ihren Schutz.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns den Kauf und die Erhaltung von noch mehr schonend genutztem Grünland und sorgen so dafür, dass die Grasnelke, der selten gewordene Wegerich-Schreckenfalter, der Rotschenkel und unzählige Wildbienen weiterhin unser Leben bereichern. Helfen Sie mit!

Spendenkonto der Stiftung

Hamburger Sparkasse
IBAN DE37 2005 0550 1280 2292 28
BIC HASPDEHHXXX



Naturschutz mit Hand und Herz.

Loki Schmidt Stiftung

Geschäftsführer Axel Jahn
Steintorweg 8 · 20099 Hamburg
Telefon (040) 243 443
E-Mail info@loki-schmidt-stiftung.de
www.loki-schmidt-stiftung.de



Zeichnung: Die Grasnelke von Jutta Ende

Bildquellennachweis

Titel: Julian Denstorf

Dezember 23: groß: Rita Spielhoff / klein: Udo Steinhäuser

Januar: groß: Udo Steinhäuser / klein: Gisela Betram

Februar: beide: Axel Jahn

März: groß: Julian Denstorf / klein: Axel Jahn

April: groß: Jürgen Borris / klein: Udo Steinhäuser

Mai: beide: Udo Steinhäuser

Juni: beide: Udo Steinhäuser

Juli: groß: Udo Steinhäuser / klein: Jürgen Borris

August: groß: Julian Denstorf / klein: Gisela Bertram

September: groß: Udo Steinhäuser / klein: Hermann Timmann

Oktober: groß: Julian Denstorf / klein: Udo Steinhäuser

November: groß: Jürgen Borris / klein: Udo Steinhäuser

Dezember: beide: Udo Steinhäuser

Rückseite: Jutta Ende